

Sonntag, 10. April 2005, 10.00 Uhr, Kirche St. Bartholomäi, Zerbst

FESTGOTTESDIENST

Am Sonntag, dem 10. April 2005, wird um 10.00 Uhr die Zerbster Kantorei und das Johann Friedrich Fasch-Ensemble Halle (Direktion: Matthias Erben) unter der Gesamtleitung von Tobias Eger in der Kirche St. Bartholomäi Zerbst einen Festgottesdienst gestalten, in dem die Kantate „Bewahre deinen Fuß“ des Zerbster Meisters sowie die Kantate „Der Herr ist mein getreuer Hirt“ BWV 112 von J. S. Bach erklingen werden.

Der Gottesdienst wird vom MDR live übertragen.

ZERBSTER KANTOREI

Die Zerbster Kantorei wurde im April 1996 nach mehrjähriger Unterbrechung der Chorarbeit wieder gegründet und vereint in ihren Reihen momentan etwa 50 Sängerinnen und Sänger verschiedener Konfessionen aus der Stadt Zerbst sowie der Region, die trotz unterschiedlicher Ausgangssituation und Befindlichkeit Freude daran haben, in wöchentlich einer Chorprobe sich der gemeinsamen Aufgabe zu stellen, anspruchsvolle Chorliteratur zu erarbeiten. Der Chor ist an der Kirche St. Bartholomäi zu Zerbst beheimatet, singt aber ebenso in den anderen Kirchen der Stadt in Gottesdiensten und Konzerten. Einer langen kirchen-musikalischen Tradition folgend, die im mitteldeutschen Raum, ausgehend von der Reformation, über Jahrhunderte gewachsen ist und durch Musiker wie Johann Walter, Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann oder Johann Friedrich Fasch der evangelischen Kirchenmusik wesentliche Impulse und Entwicklung verlieh, sieht sich auch der derzeitige Kantor an der Kirche St. Bartholomäi zu Zerbst der Aufgabe verpflichtet, geistliche Chormusik, die in einem fast unerschöpflichen Reichtum überliefert ist, mit Menschen aus dieser Stadt und Region zu erarbeiten und einer breiten Öffentlichkeit wieder neu zugänglich zu machen.

JOHANN FRIEDRICH FASCH-ENSEMBLE HALLE

Das Kammerorchester (Direktion: Matthias Erben) entstand im Februar 1997, um die zum großen Teil noch unbekannte Musik des Anhalt-Zerbster Hofkapellmeisters und seiner Zeitgenossen einem größeren Interessentenkreis zu erschließen. Die Mitglieder des Ensembles stammen aus der mitteldeutschen Barockmusik-Landschaft zwischen Halle, Leipzig und Dresden. Zunächst als Kammermusik-Projekt angelegt, begann das Ensemble mit einem erfolgreichen Programm zum 500. Geburtstag von Philipp Melanchthon u. a. mit Gastspielen in Wittenberg, im Leipziger Gewandhaus und im Händel-Haus zu Halle. Im Frühjahr 1997 wurde das Ensemble um Holz- und Blechbläser auf 18 Musiker erweitert und gemeinsam mit dem Kammerchor des Universitätschores Halle „Johann Friedrich Reichardt“ das erste Kantaten-Projekt zu den Fasch-Festtagen in Zerbst 1997 erarbeitet. Es folgten Konzerte mit Axel Köhler (Altus) und Aufführungen des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach. Im Frühjahr 1998 gastierte das Johann Friedrich Fasch-Ensemble erfolgreich in Dresden (mit Händels „Messias“) und musizierte im Festgottesdienst bei den 47. Händel-Festspielen in Halle.

TOBIAS EGER

Tobias Eger wurde 1959 geboren und studierte Orchestermusik (Hauptfach Flöte) bei Eckart Haupt in Dresden und von 1978 bis 1982 an der Musikhochschule „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig bei Heinz Hörtzsch. Es folgte ein erstes Engagement als Flötist an die Städtischen Bühnen Magdeburg, 1990 bis 1995 ein Lehrauftrag für Querflöte und Blockflöte an der Musikschule Geislingen/Steige sowie vielfältige kirchenmusikalische Aktivitäten als Organist und Chorleiter im Nebenamt. Hinzu kamen weiterführende kirchenmusikalische Studien, umfangreiche Kammermusiktätigkeit und zahlreiche Konzerte mit dem Mitteldeutschen Kammerorchester. Seit 1996 ist Tobias Eger Kirchenmusiker an St. Bartholomäi, Zerbst und Kreiskirchenmusikwart des Kirchenkreises Zerbst.